

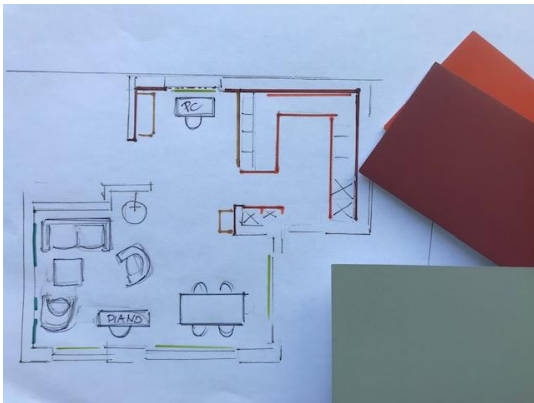


NINA HOHENDORF

Liebe Barbara

In der Tat, das Buffet muss weg. Du möchtest im Wohnzimmer mehr Platz zum Zusammensein, das Homeoffice bleibt sicher noch einige Zeit ein Thema, Sitzen in der Nähe des Schwedenofens zum Füssewärmen in Winter und gerne das Mobiliar aus Apfelholz erweitern.

Ich sehe auf den Fotos Mobiliar in vielen verschiedenen Materialien und Höhen. Die Küche im kräftigen Orange ist farblich dominant aber räumlich etwas in die Ecke gequetscht. Ich würde gerne versuchen ein harmonisches Verhältnis der Räumlichkeiten im EG mit Hilfe von Farbe, Materialien und Möbelrücken zu erreichen.



Daher beginne ich auch mit dem an die Küche angrenzenden Bereich. Hier steht jetzt das Piano. Es wäre ein sehr schöner und heller Platz für Dein Homeoffice. Um das Drumherum etwas zu beruhigen und das Thema des Apfelholzes aufzunehmen würde ich Dir vorschlagen, die Milchglasfronten der Küchentheke durch Türen aus Holz zu ersetzen. Weiterhin könntest Du den Tischler beauftragen, für das bestehende Kommodenmöbel einen Vitrinenaufsatz zu fertigen, in dem Du Gläser und Alkohol unterbringen kannst.



Um den Kontrast zwischen Materialien und Farben etwas abzufedern könnte ein etwas dunklerer Rotton ins Spiel kommen. Referenz Farrow & Ball, Eating Room Red No. 43

Nun zum Wohnzimmer. Besagtes Erbstück Buffet ist zwar wunderschön und liesse sich auch toll aufmotzen, in eurem Wohnzimmer ist es aber ein Fremdkörper. Zum Chillen und Zusammensein braucht es mehr als ein Sofa. Speziell Teenager sitzen gerne auf einem eigenen Möbel, so ist der nötige Abstand gesichert. Vielleicht habt ihr noch zwei lässige Sessel am Lager? (Interio hat jetzt auch Ausverkauf). Im Winter kannst Du den Sessel zum Ofen drehen und die Füsse auf das wollige Pouff legen. Die Wände sind sehr kahl und weiss. Es müssen nicht immer Gemälde sein, die Atmosphäre schaffen. Es gibt traumhafte moderne Tapetenmotive; das ist einfach zu realisieren und Preis/ Leistung stimmt. (Referenz Glamora, Mangrove) Eine Alternative ist auch hier natürlich ein zurückhaltender Farbton, den wir aber vor Ort bestimmen müssten. Im Wohnzimmer sollte auch das Piano einen passenden Platz finden. Die Fensterseite bleibt verhältnismässig frei und unverstellt. Das macht trotz vieler Möbel den Raum fliegend leicht. Zumindest im Winter ist ein schlichter Teppich unter den Füßen ein Garant für Gemütlichkeit.



Viel Spass und melde Dich gerne bei Fragen. Vielen Dank für Deine Unterstützung der Corona Solidaritätsprojekte. Gruss Nina

